Garapa

Dauerhaftigkeit	Klasse 2
Stärkeklasse	Nicht bekannt
Anwendungen	Beläge, Holzverkleidung
Massendichte	Frisch 950-1050 kg/m3, bei 12% Feuchtigkeit 750-850 kg/m3.
Farbe	Frisch gesägt hat Garapa-Hartholz eine hellgelbe Farbe. Bei Lichteinwirkung wird es hellbraun bis rosa-braun.
Details	Garapa hat viele Gemeinsamkeiten mit Bankirai, einer Hartholzart aus Südostasien. Allerdings hat das Holz mehr Knorren, Strukturen und Farbunterschiede als Bankirai.
Draht	Gerade bis unregelmäßige Kreuzmaserung
Maserungen	Mäßig grob
Stabilität	Mittelmäßig
Trocknen	Langsam, mit geringem Risiko auf Formveränderung oder kleinere Risse.
Härte	8520 N (Janka)
Bearbeitungsmöglichkeiten	Frisch lässt sich Garapa problemlos verarbeiten. Bei trockenem Holz lässt der vorhandene Kiesel das Schneidwerkzeug stumpfer werden.
Einnageln/schrauben	Gut. Vorbohren zum Verschrauben ist bei Garapa erforderlich.
Verarbeitung der Oberfläche	Gut.
Botanischer Name	Apuleia leiocarpa
Herkunftsgebiet	Süd-Amerika
Alternative Bezeichnungen	Garapa, Ana, almendrillo amarillo, ferro, grápia
Allgemeines	Nur KD/getrocknet anwenden.
Familie	Leguminosae/Caesalpiniaceae